



Echtzeitverfolgung von Motiven nutzt einen neu entwickelten Motiverkennungsalgorithmus. Dabei werden nun Farb-, Motiventfernungs-, Gesichts- bzw. Augeninformationen und – neu – Muster ausgewertet, was für noch mehr Treffsicherheit beim Scharfstellen sorgt.

Sucher

Die $\alpha 6100$ besitzt einen elektronischen Sucher. Er stellt 1,44 Megapixel dar und liefert so ein recht scharfes Bild. Sie können einen Dioptrienausgleich von $-4,0$ bis $3,0$ dpt einstellen.

Kabellose Verbindungen

In der $\alpha 6100$ wurde ein Wi-Fi-Modul (WLAN) verbaut. Dieses ist IEEE 802.11b/g/n-kompatibel (2,4-GHz-Band) und gestattet die drahtlose Übertragung der Bilder und Videos auf das Smartphone, den Computer oder den Smart-TV. Außerdem steht Ihnen NFC  (Near Field Communication, Nahfeldkommunikation) zur Verfügung. Hiermit lässt sich die $\alpha 6100$ schnell und problemlos mit anderen NFC-fähigen Geräten koppeln (kompatibel mit Typ-3-Tag des NFC-Forums). Weitere Informationen zu Wi-Fi und NFC finden Sie im Kapitel 11. Verbaut wurde zudem ein Bluetooth-Modul (Version 4.1) . Über diese drahtlose Verbindung lassen sich z. B. Standortdaten vom Smartphone zur Kamera übertragen. Diese Standortdaten können den Bilddateien zugefügt werden. So wissen Sie immer, wo Ihre Bilder aufgenommen wurden.

Verschluss

Bei dem in der $\alpha 6100$ verbauten Verschluss handelt es sich um einen elektronisch gesteuerten, vertikal ablaufenden Schlitzverschluss. Mit ihm sind Verschlusszeiten von $1/4000$ s im Foto- und im Videomodus möglich. Die kürzeste Blitzsynchronisierungszeit ist $1/160$ s. An der $\alpha 6100$ können Sie den mechanischen Verschluss deaktivieren und so geräuschlos auslösen. Das ist ein großer Vorteil, wenn Sie z. B. in Kirchen unterwegs sind, wo Stille herrscht, oder auch wenn Sie einfach unauffällig fotografieren wollen.

Bildstabilisierung

Bei vielen Sony-Kameras kommt ein interner Bildstabilisator (Bildsensorverschiebung) zum Einsatz. Dieser wurde bei der $\alpha 6100$ nicht verbaut. Das ist sicherlich ein kleines Manko, was dem günstigen Preis geschuldet ist. Allerdings besitzen sehr viele Objektive, die für die $\alpha 6100$ bereitstehen, einen eigenen Bildstabilisator (Linsenverschiebung). Damit ist dieser kleine Nachteil fast wieder ausgeglichen.

Gehäuse

Das Gehäuse der $\alpha 6100$ besteht aus robustem Kunststoff. Das Objektivbajonett wurde verstärkt ausgeführt, was wichtig ist, wenn Sie häufig Ihre Objektive an der $\alpha 6100$ wechseln. Wenn Sie kleine oder mittelgroße Hände haben, sollten Sie die $\alpha 6100$ sehr gut in der Hand halten und bedienen können. Für größere Hände ist sicher ein Kamera- bzw. Batteriegriff von Vorteil.

1.2 Überblick über die Bedienelemente

Wenn Sie bisher keine Sony- α -Kamera besessen haben, ist es von Vorteil, sich mit den wichtigsten Bedienelementen und Kameraeinstellungen vertraut zu machen.

Am Anfang sollen Ihnen die Abbildungen einen Überblick über die Bedienelemente verschaffen. Auf die wichtigsten wird im Anschluss daran genauer eingegangen. Im Laufe des Buchs erfahren Sie dann alles zu den Funktionen, die sich hinter den Begriffen verbergen.

Das Kameragehäuse der $\alpha 6100$ ist sehr kompakt. Trotzdem hat Sony es geschafft, die wichtigsten Bedienelemente unterzubringen. So sind z. B. die Belichtungskorrektur, der ISO-Wert und der Bildfolgemodus direkt per Taste erreichbar. Außerdem stehen zwei programmierbare Tasten (C1, C2) zur Verfügung.



Abbildung 1.3: Die a6100 von oben (Foto: Sony)

- 1 Mit dem Schalter ON/OFF schalten Sie die Kamera ein bzw. wieder aus.
- 2 Auslöser zum Scharfstellen (bei halb gedrücktem Druckknopf) und Starten des Auslösevorgangs.
- 3 Die programmierbare Taste C1 können Sie nach Ihren Wünschen mit Funktionen belegen. Standardmäßig können Sie hiermit den Fokusmodus einstellen, also ob Sie z. B. manuell oder automatisch scharfstellen wollen.
- 4 Drehregler mit verschiedenen Funktionen wie z. B. Blendenwahl im Programm A oder Belichtungszeitwahl im Programm S.
- 5 Moduswahlknopf zum Einstellen der einzelnen Programme und zum Abrufen der Programmspeicherplätze.
- 6 Mit dem ausklappbaren internen Blitzgerät können Sie aus nächster Nähe das Motiv aufhellen, wenn z. B. nicht genug natürliches Licht zur Verfügung steht.
- 7 Multi-Interface-Schuh zum Anschluss von Zubehör wie Blitzgeräten oder Mikrofonen.
- 8 Hier befindet sich die Bildsensorebene. Ab hier gilt z. B. der Mindestfokusabstand, den Sie in den technischen Daten der Objektive finden. Gehen Sie dichter an das Motiv heran, kann nicht mehr scharfgestellt werden.










Abbildung 1.4: Die α6100 von vorn (Foto: Sony)

- | | |
|--|---|
| <p>1 Die Selbstauslöser-Lampe blinkt, sobald Sie eines der Selbstauslöser-Programme gewählt und ausgelöst haben. Steht wenig Licht zur Verfügung, kann diese LED-Lampe auch als Autofokus-Hilfslicht verwendet werden und so den Autofokus beim Scharfstellen unterstützen.</p> <p>2 Die Mikrofone dienen zur Aufzeichnung des Tons beim Filmen.</p> <p>3 Diese Markierung muss beim Ansetzen des Objektivs mit der Markierung am Objektiv übereinstimmen.</p> <p>4 Die Ösen dienen der Befestigung z. B. des Schulterriemens.</p> | <p>5 Der Bildsensor ist für die Aufnahme der Bilder bzw. Videos zuständig. Auf ihm sind bei der α6100 auch die Sensoren für die Autofokus-Phasendetektion untergebracht.</p> <p>6 Der Objektivanschluss (Bajonett) dient der Aufnahme des Objektivs.</p> <p>7 Die Kontakte für die Spannungsversorgung und Steuerung des Objektivs</p> <p>8 Per gedrücktem Objektiventriegelungsknopf können Sie das Objektiv entriegeln und dann nach links abschrauben.</p> |
|--|---|



Abbildung 1.5: Rückansicht der α6100 (Foto: Sony)

- 1 Mit dem elektronischen Sucher sehen Sie das Echtzeitbild in 100 %-Größe. Auch bei schwierigen Lichtsituationen wie Gegenlicht haben Sie so alles im Griff.
- 2 Der Näherungssensor stellt fest, ob sich ein Objekt in der Nähe des Suchers befindet, was im Normalfall das Auge ist. Die α6100 schaltet dann von Monitor- auf Sucherausgabe um.
- 3 Mit dem Dioptrieneinstellrad stellen Sie als Brillenträger Ihre Dioptrienstärke ein, falls Sie ohne Brille fotografieren möchten.
- 4 Multi-Interface-Schuh
- 5 Mit der Blitzentriegelungstaste  aktivieren Sie den Ausklappmechanismus für den internen Blitz und können ihn dann nutzen.
- 6 Mit der Taste **MENU** erreichen Sie das Softwaremenü Ihrer α6100 und können hier die Kamera konfigurieren und Aktionen wie das Formatieren der Speicherkarte auslösen.
- 7 Mit dem Drücken der Video-Taste  starten Sie die Videoaufnahme. Durch erneutes Drücken der Taste beenden Sie die Aufnahme.
- 8 Während der Aufnahme können Sie hier **AEL** (Belichtungsspeicherung) wählen. Im Wiedergabe-Modus zoomen Sie nach Drücken der Taste ins Bild hinein.
- 9 Während der Aufnahme dient die Taste **Fn** zur Auswahl des Funktionsmenüs. Im Wiedergabemodus können Sie hierüber ein Bild z. B. an ein Smartphone senden.

- 10 Mit dem Einstellrad können Sie z. B. in Menüs navigieren oder direkt Einstellungen vornehmen. Dazu besitzt das Einstellrad vier Tasten ▲/▼/◀/▶ und Sie können den Einstellring drehen. Mit der Taste *ISO* stellen Sie den ISO-Wert ein, mit dem Sie die Lichtempfindlichkeit des Bildsensors anpassen können. Per Taste *DISP* schalten Sie die unterschiedlichen Anzeigemodi durch. Mit der Taste /  können Sie den Bildfolgemodus festlegen, also z. B. ob Sie Einzel- oder Serienaufnahmen anfertigen wollen. Auch die Selbstauslöser-Varianten finden Sie hier. Mit der Taste /  erreichen Sie im Aufnahme-Modus die Belichtungskorrektur, mit der Sie das Bild heller bzw. dunkler gestalten können. Im Wiedergabemodus gelangen Sie zur Anzeige des Bilderindex. Hier können entweder 12 oder 30 Bilder als Vorschau dargestellt werden.
- 11 Die Mittelstaste ● des Einstellrads dient dem Quittieren der Eingaben. Auch die Einstellung des Fokuspunkts (in einigen Fokusfeld-Modi) ist hier möglich. So können Sie z. B. festlegen, an welcher Stelle im Bild scharfgestellt werden soll.
- 12 Bei der Aufnahme erreichen Sie mit der programmierbaren Taste *C2* standardmäßig den Weißabgleich und können die Bildfarben einstellen. Bei der Wiedergabe können Sie ein Bild bzw. Video löschen .
- 13 Taste zur Wiedergabe der Bilder und Videos
- 14 3-Zoll-Touchscreen-Monitor in Breitbildausführung

Der Auslöser

Mit dem Auslöser **1** können Sie nicht nur die Bildaufnahme starten, sondern er besitzt noch eine weitere Funktion. Drücken Sie den Auslöser nur halb herunter, erhält die Kamera den Befehl, zunächst nur scharfzustellen. Wird diese Stellung übersprungen, kann es sein, dass das Objekt der Begierde noch nicht scharf abgebildet wurde (Standardeinstellung). Die Kamera benötigt zum Scharfstellen etwas Zeit. Kontrollieren Sie diesen Vorgang am besten im Sucher oder auf dem Monitor. Drücken Sie den Auslöser erst dann ganz durch, wenn Sie sicher sind, dass die Kamera korrekt scharfgestellt hat.

Wichtig ist auch, den Auslöser nicht »durchzureißen«, sondern gefühlvoll durchzudrücken. Ansonsten müssen Sie allein durch den Auslösevorgang mit verwackelten Aufnahmen rechnen.



Abbildung 1.6: Der Auslöser **1** der a6100 (Foto: Sony)


Gute Erfolge erzielen Sie hier, wenn Vor-AF (Menü  1/AF1) eingeschaltet ist. Die a6100 fokussiert dann bereits vor, ohne dass der Auslöser halb gedrückt wurde. Bedenken Sie aber den etwas höheren Stromverbrauch durch das Vorfokussieren.



Abbildung 1.7: Möchten Sie, dass die a6100 bereits scharfstellt, bevor Sie den Auslöser halb drücken, dann lassen Sie die Option »Vor-AF« eingestellt.





Abbildung 1.8: Vielseitig in seiner Funktion: der Drehregler **1** (Foto: Sony)

Der Drehregler

Der Drehregler **1** nimmt aufgrund seiner vielfältigen Funktionen eine wichtige Rolle ein. Er dient zur Verstellung der Blende bzw. der Belichtungszeit, abhängig vom gewählten Programm. Mit ihm können Sie zudem im Menü navigieren und im Ansichtsmodus von einem Bild zum nächsten springen.




Der Moduswahlknopf


Den Moduswahlknopf **2** finden Sie an der rechten Oberseite der a6100. Bevor Sie mit dem Fotografieren beginnen, prüfen Sie hier den eingestellten Modus. Es kann durchaus vorkommen, dass sich der Wahlknopf versehentlich verstellt hat.

Über den Moduswahlknopf sind die Programmautomatik *P*, die Vollautomatiken (*AUTO*), die Szenenwahl- (*SCN*), Panorama- , Zeitraffer- und Zeitlupenprogramme (*S&Q*), die Video-  sowie die Kreativprogramme (*M*, *S*, *A*) anwählbar. Außerdem stehen drei Einstellungsspeicherplätze (*MR*) zur Verfügung. Vier weitere Speicherplätze (*M1*, *M2*, *M3* und *M4*) sind auf der Speicherkarte hinterlegbar.

Die Vollautomatiken sowie die Szenenwahlprogramme sind vorrangig für Fotografieanfänger oder sehr spontane Aufnahmegelegenheiten gedacht. Der Umstieg auf die Kreativprogramme ist dann schon etwas anspruchsvoller. Und er bedarf etwas Einarbeitungszeit, aber die Mühe wird sich für Sie lohnen. Aufnahmen mit maximaler Einflussnahme durch den Fotografen werden so erst möglich.

Das Einstellrad

Das Einstellrad **3** der α6100 dient in erster Linie zur Steuerung bzw. zum Bewegen in den Kameramenüs bzw. bei der Bildwiedergabe zur Wahl des nächsten (bzw. vorherigen) Bilds. Außerdem besitzen die Tasten des Einstellrads Funktionen zur Direktwahl. Mit der oberen Taste (*DISP*) wechseln Sie die Monitoranzeige. Mit der rechten Taste (*ISO*) gelangen Sie ins Menü zur Wahl der ISO-Empfindlichkeit. Zur Bildfolgewahl bzw. zu den Serienbildfunktionen gelangen Sie über die linke Taste . Im Aufnahme-Modus gelangen Sie mit dem Drücken der unteren Taste zur Belichtungskorrektur . Im Wiedergabemodus erreichen Sie so die Anzeige des Bildindex .

Mit der Mitteltaste  des Einstellrads bestätigen Sie die gewählten Einstellungen, sollten Sie sich in einem Auswahlpunkt befinden. Außerdem können Sie hierüber ein bestimmtes AF-Feld bzw. einen AF-Bereich wählen, wenn Sie sich in einem AF-Modus befinden, der das Verschieben der Fokuspunkte zulässt.


Bis auf die obere Taste (*DISP*) können alle Tasten mit anderen Funktionen belegt und so nach Ihren Wünschen angepasst werden. Im Menü  2/Benutzerdef. Bedienung1/Benutzer-Key können Sie Ihre Wahl treffen, und das nicht nur für Fotoaufnahmen, sondern auch getrennt für Videos (*BenutzerKey*) und für die Wiedergabe (*BenutzerKey*) (siehe Abschnitt »Tastenprogrammierung« ab Seite 57).



Abbildung 1.9: Moduswahlknopf **2** der α6100 (Foto: Sony)



Abbildung 1.10: Einstellrad **3** der α6100 mit Direktwahlfunktionen (Foto: Sony)



Abbildung 1.11: Über die Taste »Fn« ist das Funktionsmenü erreichbar.



Abbildung 1.12: Schnell auf wichtige Funktionen zugreifen: Das gelingt Ihnen mit der Fn-Taste 1 (Foto: Sony).

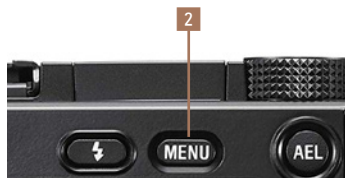


Abbildung 1.13: Die Kameraeinstellungen erreichen Sie über die Taste »MENU« 2 (Foto: Sony).

Funktionstaste Fn

Der Schnellzugriff per Funktionstaste Fn 1 hilft Ihnen dabei, die Kamera noch bequemer zu bedienen. Ein weiteres Funktionswahlrad konnte damit entfallen und die Schnellanwahl der bis zu zwölf Funktionen ist so möglich. Die verwendeten Funktionen lassen sich zudem Ihren Wünschen entsprechend anpassen (Menü 2/Benutzerdef. Bedienung1/Funkt.menü-Einstlg.) (siehe Abschnitt »Funktionsmenü selbst gestalten« auf Seite 59).

In einigen Modi, wie z.B. der Vollautomatik, ist die Auswahl an Funktionen stark eingeschränkt, da hier die Kamera selbstständig alle erforderlichen Einstellungen für Sie vornimmt (siehe Abschnitt Die intelligente Vollautomatik (iAuto)« ab Seite 150 bzw. »Spontane Fotos per Programmautomatik (P)« ab Seite 163).

Die MENU-Taste

Das Softwaremenü der α6100 erreichen Sie über die Taste MENU 2. Hier finden Sie allgemeine Kameraeinstellungen wie Sprache, Datum, Uhrzeit oder auch zu Signaltönen. Andererseits werden Sie vermutlich das Menü regelmäßig für die Wahl der Bildqualität und anderer Aufnahmebedingungen anwählen.


Um Ihnen die Kameraeinstellung zu erleichtern, hat Sony das Menü in sechs Kategorien unterteilt.


Kameraeinstlg.1 : beinhaltet für Fotoaufnahmen notwendige Einstellungen wie Dateiformat, JPEG-Qualität oder ISO-Einstellung. Hier erreichen Sie auch die neue Intervallaufnahme-Funktion.

Kameraeinstlg.2 : enthält die Einstellungen für Filmaufnahmen und zur Anpassung der α6100 an die Wünsche der Benutzer.

Netzwerk : bietet die Einstellungen für Wi-Fi- und Bluetooth-Verbindungen mit der α6100. Hier ist z. B. auch das Senden der Bilder zum Smartphone möglich.

Wiedergabe : enthält Funktionen für die Wiedergabe von Fotos und Videos sowie das Drucken der Fotos.

Einstellung : beinhaltet wesentliche Kamerafunktionen wie den Energiesparmodus, Monitorhelligkeit, Datum und Uhrzeit. Auch die Firmware-Version Ihrer a6100 können Sie hier ermitteln.

Mein Menü : Hier können Sie sich ein eigenes Menüsystem anlegen, um die Kamera noch effektiver zu nutzen (weitere Infos finden Sie ab Seite 59).


Im Menü  /Einstellung1/Kachelmenü können Sie eine Kachelansicht des Menüs wählen. Dieses Kachelmenü bietet aber kaum einen Mehrwert. Daher ist die Empfehlung, es lieber bei der Standardansicht des Menüs zu belassen.



Abbildung 1.14: Die a6100 bietet einen weiteren Menü-einstieg per Kachelmenü an. Allerdings ist die Verwendung des Kachelmenüs Geschmacksache.

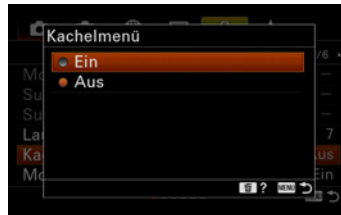


Abbildung 1.15: Menü zur Einstellung des Kachelmenüs.

Sucher und Monitor

Ambitionierte Fotografen werden den Sucher wohl bevorzugt nutzen, wenn es darum geht, Schärfe und Bildausschnitt zu prüfen.

Neben der Okularmuschel findet sich die Möglichkeit, einen Dioptrienausgleich einzustellen. Weitsichtige Fotografen drehen das Einstellrad in Richtung Plus (nach unten), kurzsichtige in Richtung Minus (nach oben).

Am Rand des Suchers und Monitors können wichtige Informationen angezeigt werden. So sind Sie jederzeit z. B. über die Belichtungszeit oder die gewählte Blende unterrichtet.



Im Wiedergabemodus stehen Ihnen fünf (Sucher) bzw. sechs (Monitor) verschiedene Anzeigen mit unterschiedlichen Informationsgehalten zur Verfügung. Zwischen diesen können Sie wechseln, indem Sie die **DISP**-Taste  drücken. Möchten Sie den Monitor komplett ausschalten, z. B. wenn Sie nachts fotografieren und der helle Monitor blenden würde, dann setzen Sie das Häkchen bei der Anzeigeoption **Monitor Aus**.



Abbildung 1.16: Die Taste »DISP«  dient dem Durchschalten unterschiedlicher Informationsumfänge im Sucher bzw. Monitor (Foto: Sony).

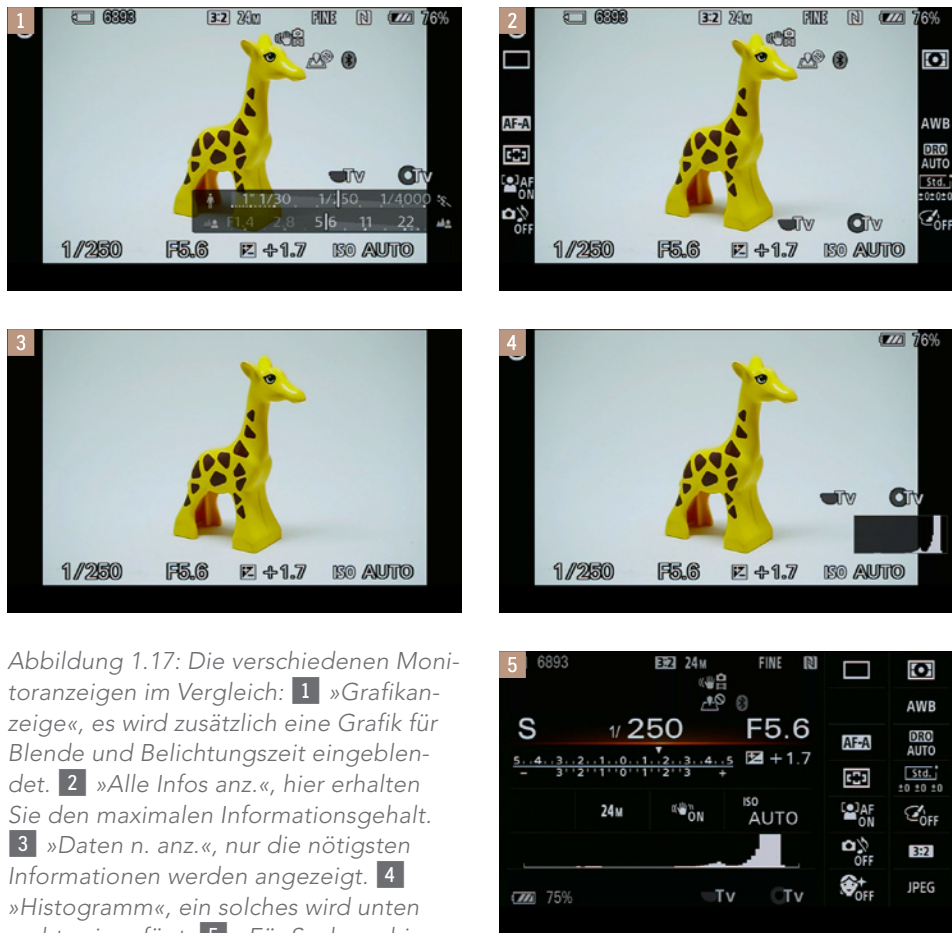



Abbildung 1.17: Die verschiedenen Monitoranzeigen im Vergleich: **1** »Grafikanzeige«, es wird zusätzlich eine Grafik für Blende und Belichtungszeit eingeblendet. **2** »Alle Infos anz.«, hier erhalten Sie den maximalen Informationsgehalt. **3** »Daten n. anz.«, nur die nötigsten Informationen werden angezeigt. **4** »Histogramm«, ein solches wird unten rechts eingefügt. **5** »Für Sucher«, hier werden Informationen ohne Live-View-Bild angezeigt.

Im Menü  2/Anzeige/Bildkontrolle1/Taste DISP können Sie für den Sucher und den Monitor getrennt festlegen, welche Anzeigen beim Durchschalten mit der DISP-Taste erscheinen sollen.

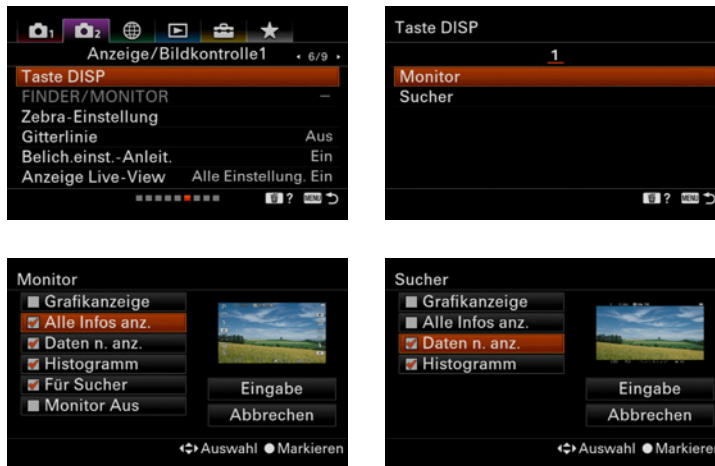


Abbildung 1.18: Sie können selbst festlegen, welche Infos nach Drücken der Taste »DISP« erscheinen sollen. Mindestens ein Eintrag muss hier aber sinnvollerweise gewählt werden.

Die Anzeigeeinformationen im Aufnahme-Modus

Haben Sie im Aufnahme-Modus bei der Wahl der Monitor-einstellung *Alle Infos anz.* gewählt, stehen Ihnen alle erdenklichen Informationen direkt auf dem Monitor zur Verfügung. Diese Ansicht sollten Sie aber nicht unbedingt permanent eingeschaltet lassen, da hier der Blick auf das eigentliche Motiv eingeschränkt ist. Ab und zu ist es jedoch von Vorteil, auf die Einstellungen zu schauen und zu prüfen, ob noch alles Ihren Vorstellungen entspricht. Nachfolgend werden die einzelnen Piktogramme erläutert.